

# IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

## Bundespräsident Johannes Rau-Journalistenstipendium

7. Deutsch-Türkisches Journalisten Programm

September-Oktober 2012

Für das Jahr 2012 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum siebten Mal ihr Stipendienprogramm für die Türkei aus.

Damit sollen fünf junge deutsche Journalisten die Möglichkeit erhalten, für zwei Monate in einem türkischen Medium als Gastredakteur zu arbeiten. Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalisten aus der Türkei ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

Bundespräsident Johannes Rau, der sich stets persönlich für das gute Miteinander von Deutschen und Türken engagierte, hat dem IJP-Programm für die Türkei seinen Namen gegeben.

### Zielsetzung

Das Stipendienprogramm soll jungen, ambitionierten Journalisten aus Deutschland die Möglichkeit eröffnen, sich mit der Türkei vertraut zu machen. Während ihres zweimonatigen Arbeitsaufenthaltes sollen die Journalisten die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe dieses für Deutschland wichtigen Staates besser einschätzen lernen. Sie sollen ferner einen Eindruck von der Kultur, der Lebensweise und dem Journalismus des anderen Landes erhalten.

Der Sinn des Programms ist ein doppelter: Zum einen sollen die Stipendiaten in den zwei Monaten als Gastredakteur in einer türkischen Redaktion mitarbeiten. Zum anderen erwarten die IJP, dass sie für ihre Heimatredaktion (oder andere deutsche Medien) als Korrespondent auf Zeit über ihr Gastland berichten.

### Stipendien

Das Stipendium beginnt Anfang Oktober mit einer dreitägigen Einführungstagung in Deutschland oder der Türkei. Daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei einem türkischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.500 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes decken.

Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

#### IJP e.V.

#### Johannes Rau-Programm

#### Anschrift

Postfach 310746  
10637 Berlin

#### E-Mail

soric@ijp.org

#### Internet

<http://www.ijp.org/rau>

#### Kuratorium

#### Ehrenvorsitzende

Dr. Tessen von Heydebreck  
Helmut Schäfer

#### Vorsitzender

Rainer Neske

Erik Bettermann

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Martin Blessing

Prof. Dr. Maria Böhmer

Tom Buhrow

Sabine Christiansen

Dr. Mathias Döpfner

Thomas Ellerbeck

Gernot Erler

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Emilio Galli-Zugaro

Dr. Werner Hoyer

Dr. Luc Jochimsen

Hans-Werner Kilz

Dr. Torsten-Jörn Klein

Rob Meines

Kerstin Müller

Dagmar Reim

Prof. Markus Schächter

Monika Schaller

Dr. Frank-Walter Steinmeier

Tobias Trevisan

Lord Weidenfeld

#### Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Wolfram Schweizer

#### Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

#### Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

Konto 200 150 596

BLZ 500 502 01

#### Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

#### Gemeinnütziger Verein

## **Bewerbung**

Bewerben kann sich jeder Journalist zwischen 23 und 35 Jahren, der als freier Mitarbeiter, Volontär oder Redakteur bei deutschen Medien tätig ist. Die Bewerber müssen nicht über Türkisch-Kenntnisse verfügen, sollten aber die englische Sprache in Wort und Schrift sehr gut beherrschen.

Bewerbungen müssen bis zum **15. April 2012** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen).

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild;
- ein Motivationsschreiben;
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient);
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Nachweis keine Kassetten einzusenden, sondern lediglich Textabschnitte ihrer Beiträge;
- eine Präferenz-Angabe für bestimmte Medien.

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Juni 2012**.

## **Bewerbungsadresse:**

IJP e.V.  
Postfach 310746  
10637 Berlin

Weitere Informationen über das Programm unter [www.ijp.org](http://www.ijp.org) oder [soric@ijp.org](mailto:soric@ijp.org)